



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

13. September 2001

PRESSEMITTEILUNG DER EZB

GELDPOLITISCHE BESCHLÜSSE

Angesichts der beispiellosen und tragischen Terrorakte in den Vereinigten Staaten bringt der EZB-Rat Trauer und Bestürzung zum Ausdruck. Er spricht allen, die von diesen schrecklichen Ereignissen betroffen sind, seine tief empfundene Anteilnahme aus. Die fundamentale Stärke und Widerstandsfähigkeit des Wirtschaftssystems der Vereinigten Staaten wird von den jüngsten Ereignissen nicht beeinträchtigt werden.

Auf der heutigen Sitzung beschloss der EZB-Rat, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,25 %, 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen.

Der EZB-Rat wird die weiteren Entwicklungen in der US-Wirtschaft und der Weltwirtschaft sorgfältig beobachten.

Der EZB-Rat bekräftigt erneut, dass das Eurosystem das normale Funktionieren der Märkte unterstützen wird. In diesem Zusammenhang hat das Eurosystem gestern und heute liquiditätszuführende Feinsteuerungsoperationen durchgeführt. Auch wenn davon ausgegangen wird, dass in der nächsten Zeit normale Marktbedingungen herrschen werden, wird das Eurosystem die Entwicklungen an den Finanzmärkten weiterhin beobachten und Maßnahmen ergreifen, wenn dies erforderlich ist. Das Eurosystem koordiniert seine Aktivitäten mit dem Federal Reserve System der Vereinigten Staaten und anderen großen Zentralbanken der Welt.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 69 1344 7455, Fax: 0049 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.